

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

### 1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	a) Realprogymnasium.							b) Vorschule.				
	VI.	V.	IV.	U. III.	O. III.	U. II.	O. II.	Gesamt- zahl der Stunden.	3	2	1	Gesamt- zahl der Stunden.
a) evang.	3	2	2	2	2	2	2	15	3	3	3	9
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	14	2	2	2	6
b) kath.												
Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	21	2	2	2	26
Latein . . . . .	8	7	7	6	6	5	5	44	—	—	—	—
Französisch . . . . .	—	5	5	4	4	4	4	26	—	—	—	—
Englisch . . . . .	—	—	—	4	4	3	3	14	—	—	—	—
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	4	3	3	24	—	1	1	2
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	34	3	3	3	15
Naturbeschreibung . .	2	2	2	2	2	2	—	12	—	1	1	2
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	3	3	6	—	—	—	—
Chemie . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14	—	—	—	—
Gesang . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14	1	1	1	3
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14	1	1	1	8

2. Übersicht der Vertheilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Nr.	Lehrer.	Ordinariate	Secunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	1.	2.	3.	Summa d. wöchl. Stunden.
1	<b>Hengstenberg,</b> Rector.	II.	2 Religion 3 Deutsch 2 Geschichte	3 Deutsch 4 Französisch 4 Englisch 2 Geschichte	2 Geschichte							22
2	<b>Schivel,</b> Ordentl. Lehrer.		2 Naturkunde	2 Naturkunde	5 Mathematik u. Rechnen 2 Naturkunde	2 Naturfunde	2 Naturf.	2 Naturf.				17*) und 6 Turnen
3	<b>Dr. Reiter,</b> Komm. Lehrer.	IV.	5 Latein	2 Religion 6 Latein		2 Religion 7 Latein 2 Geschichte						24
4	<b>Wohorn,</b> Ordentl. Lehrer.	O. III.	5 Mathematik 3 Physik	6 Latein 5 Mathematik		3 Manometrie						22
5	<b>Graf,</b> Ordentl. Lehrer.	V.						3 Deutsch 8 Latein 1 Gesch. 2 Geogr.				24
6	<b>Grabe,</b> Ordentl. Lehrer.	U. III.	4 Französisch 3 Englisch	3 Deutsch 4 Französisch 4 Englisch		5 Französisch						23
7	<b>Hademacher,</b> Elementar u. technischer Lehrer.		1 Geographie 2 Zeichnen	2 Geographie 2 Zeichnen	2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Rechnen 2 Geograph. 2 Zeichnen		2 Zeichnen				28 und 4 Turnen.
8	<b>Scheer,</b> Elementar- u. technischer Lehrer.	VI.							3 Rechnen 2 Rechnen	3 Rechnen 2 Rechnen		28
9	<b>von Bergh,</b> Vorschullehrer.	Vor- schule.							3 Religion 2 Deutsch 8 Deutsch 1 Naturkunde 1 Naturkunde 2 Gesang und Turnen	3 Religion 2 Deutsch 6 Deutsch		30
10	<b>Kaule Ginten,</b> kath. Religionslehrer		2 katholische Religion			2 kath. Relig.		2 kath. Religion	2 kath. Religion			6
	Ga. der wöchl. Stunden einkl. Gesang u. Turnen		32	32	32	30	30	28 (27)	22 (21) incl. Gesang und Turnen.	20 (19)	18 (17)	234

\*) Seit Herbst 17 + 2 (Chemie in O. II) und 4 Turnen.

### 3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Fächer.

#### A) Realprogymnasium.

##### Secunda. Ordinarius: Der Rector.

Religionslehre. a) evangelische: 2 Stunden. Allgemeine Bibellunde. Lectüre des Johannes-Evangeliums und einzelner Abschnitte des Römerbriefes und des Briefes an die Epheser. Repetierende Übersicht über die Apostelgeschichte und Behandlung der Kirchengeschichte nach Noack's Hilfsbuch. Wiederholung von Psalmen und Kirchenliedern, Katechismusstoffen und Bibelsprüchen. Der Rector. b) katholische: 2 Stunden. Die fünf Gebote der Kirche, die Lehre von der Sünde und der Tugend, von der Gnade und den Gnadenmitteln überhaupt und den drei ersten Sacramenten, nach dem Diözesan-Katechismus. Kirchengeschichte. Wiederholung der ersten drei Perioden und die vierte, von Gregor VII. bis Luther, nach dem Handbuch von Siemers. Kaplan Gimfen.

Deutsch. 3 Stunden. Lectüre von Goethes „Hermann und Dorothea“. Wiederholung und Ergänzung der Metrik und Poetik. Wiederholung der Grammatik, Definitionen, Synonyma und stilistische Übungen, Figuren und Tropen. Memoriert wurden verschiedene Stellen aus „Hermann und Dorothea“, dem Nibelungenliede, der Ilias. Aufsätze wurden angefertigt über folgende Themen:

1. Unre Muttersprache. (Historisch.)
2. Wie Gunther und Hagen den Kampf mit Walthar begannen. (Nach Walthar und Hildegunde.)
3. Hagens Bericht über Siegfried. (Nach dem Nibelungenliede.)
4. Hector und Andromache. (Nach Ilias VI. 390-493.)
5. Der Mensch denkt, Gott lenkt. (Dispositions-Übungen)
6. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil. (Schiller.)
7. Es kann der Frömmste nicht im Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. (Schiller.)
8. Vieles wünscht sich der Mensch, und doch bedarf er nur wenig;  
Denn die Tage sind kurz und beschränkt der Sterblichen Schicksal. (Goethe.)
9. Heilig sei Dir der Tag; doch schähe das Leben nicht höher  
Als ein anderes Gut, und alle Güter sind trüglisch. (Goethe.)
10. Die französische Revolution. (Nach Goethes Hermann und Dorothea VI, 1-80.)
11. Goethes Hermann und Dorothea nach Form und Inhalt. (Klassen-Arbeit.)

Der Rector.

Latein. 5 Stunden. Lectüre von Caesar de bell. gall. lib. IV. und Ovid. Metam. I, 262-415 und II, 1-150. Wiederholung und Erweiterung der Casus- und Moduslehre, nach Meiring, Schulgrammatik, verbunden mit mündlicher Übersetzung zahlreicher Abschnitte aus Meirings Übungsbuch für mittlere Klassen, II. Abteilung. Der Hexameter; das Wichtigste aus der Proödie. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale.

Dr. Kessler.

Französisch. 4 Stunden. Behandlung der Lectionen 50-75 aus Plöy, Schulgrammatik, nebst Repetitionen aus allen vorhergehenden Abschnitten mit vielfachen mündlichen und schriftlichen Übungen. Lectüre: Ségur, Les désastres de la grande armée de Napoléon pendant 1812. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale.

Grabe.

Englisch. 3 Stunden. Aus dem Lehrbuche der englischen Sprache von Gesenius, II. Teil, wurde die Lehre vom Artikel, Substantiv, Pronomen und Verb behandelt. Lectüre: Washington Irving, The Life and Voyages of Christopher Columbus. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale.

Grabe.

Geschichte. 2 Stunden. Griechisch-römische und brandenburgisch-preussisch-deutsche Geschichte, nach Andra, Grundriß der Weltgeschichte.

Der Rector.

Geographie. 1 Stunde. Repetition der physischen und politischen Geographie sämtlicher Erdteile, unter Benützung von Göke, Geographische Repetitionen.

Rademacher.

Mathematik. 5 Stunden. Teilweise Repetition der Planimetrie, Stereometrie; beides nach Schumann. Gleichungen I. Grades mit mehreren Unbekannten nach drei Methoden; Potenzen, Wurzeln; Gleichungen II. Grades; Logarithmen; Progressionen.

Bockhorn.

Physik. 3 Stunden. Mechanische Erscheinungen, Lehre vom Licht und von der Wärme, nach Koppe.

Bockhorn.

Chemie. 2 Stunden. Nur im Winter. Einleitung und die Metalloide. Im Anschlusse daran die Krystall-Systeme. Stöchiometrische Rechnungen.

Schirlik.

Naturbeschreibung. 2 Stunden. a) Botanik. Repetition der Systematik, die Elementar-Organen der Pflanze (Zelle, Gewebe, Gefäße), Bau und Anordnung der Gefäßbündel, ausführlichere Behandlung der Pflanzengeographie, nach Vogel, Müllenhof und Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik, V. Cursus. b) Zoologie. Repetition der Systematik, Anatomie, Histologie und Physiologie des Menschen, nach Vogel, zc., Zoologie, V. Cursus.

Schirlik.

Zeichnen. 2 Stunden. a) Freihandzeichnen. Ausgeführte Zeichnungen nach Gypsmodellen auf Tonpapier mit Anwendung von zwei Kreiden, Sepia oder Tusche. Kopieren klassischer Ornamente nach Jakobsthal und andern. b) Linear-Zeichnen: Parallel-Projectionen. Rademacher.

**Ober-Tertia.** Ordinarius: Lehrer Voehorn.

Religionslehre. a) evangelische. 2 Stunden. Vervollständigung der alttest. Bibelfunde durch Behandlung der prophetischen und poetischen Bücher; Neutest. Bibelfunde: Darstellung des Lebens Jesu im Anschluß an die Lectüre des Matthäus. Dr. Keßler. b) katholische. 2 Stunden. Combiniert mit Secunda.

Deutsch. 3 Stunden. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Pauls für Tertia. Auswendiglernen von Gedichten. Ergänzende und abschließende Repetition der Satzlehre; die Elemente der Metrik und Poetik. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.

Der Rector.

Latin. 6 Stunden. Erweiternde Repetition der Casuslehre. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre nach Meirings Schulgrammatik, Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch für mittlere Klassen, I. Abteilung. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Lectüre: Caesar de bell. gall. lib. III u. VII, 68-90. Voehorn.

Französisch. 4 Stunden. Aus Blöy, Schulgrammatik, wurden Lect. 28-50 incl. mit Auswahl durchgearbeitet, die vorhergehenden wiederholt. Lectüre: Michaud, Histoire de la troisième croisade, ch. 1-5. Alle 8 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale.

Der Rector.

Englisch. 4 Stunden. Grammatische Übungen und mündliche Übersetzungen aus dem Lehrbuche der englischen Sprache von Gesenius, I. Teil, unter Benutzung der ersten und zweiten Übungsreihe nebst Lectüre nach demselben Buche. Einige Gedichte wurden memoriert. Alle 8 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale.

Der Rector.

Geschichte. 2 Stunden. Deutsche Geschichte vom Anfange der neueren Zeit bis auf die Gegenwart, nach dem Hilfsbuche von Gekers.

Der Rector.

Geographie. 2 Stunden. Physische und politische Geographie von Deutschland, nach Seydlich, Kleine Schulgeographie.

Rademacher.

Mathematik. 4 Stunden. a) Planimetrie: Repetition des Penfums der Unter-Tertia und Quarta, Lehre von der Proportionalität der Linien, Ähnlichkeit gradliniger Figuren, Proportionen grader Linien am Kreise, von der Proportionalität und Ausmessung der Flächen. Einige Constructionsaufgaben nach Schumann, Planimetrie, S. 1-175. b) Arithmetik: Repetition und Erweiterung des Penfums der Unter-Tertia; Proportionslehre. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen und algebraischen Ausdrücken; Potenzsätze; Gleichungen vom 1. Grade mit einer und mehreren Unbekannten unter Aufgabebildung. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Correctur.

Voehorn.

Naturbeschreibung. 2 Stunden. a) Botanik. Repetition des Linnéschen Systems und Vervollständigung der Kenntnis des natürlichen. Unterschied zwischen Kryptogamen und Phanerogamen. Demonstration an Pflanzen. Geographische Verbreitung der Pflanzen, namentlich der Kulturgewächse, nach Vogel zc. Botanik, IV. Cursus, S. 70-100. b) Zoologie. Wiederholung der systematischen Übersicht der Wirbeltierklassen, genaue Besprechung der Bewegungs- und Ernährungsorgane, nach Vogel zc., Zoologie, IV. Cursus, S. 92-100, und S. 82-90 wiederholt.

Schirlich.

Zeichnen. 2 Stunden. a) Freihandzeichnen: Krummflächige Vollkörper und einfache plastische Ornamente. b) Linearzeichnen: Geometrische Flachornamente, nach Herdtle, unter Anwendung harmonischer Farben.

Rademacher.

**Unter-Tertia.** Ordinarius: Lehrer Grabe.

Religionslehre. a) evangelische. 2 Stunden. Combiniert mit Ober-Tertia. b) katholische. 2 Stunden. Combiniert mit Ober-Tertia und Secunda.

Deutsch. 3 Stunden. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Pauls für Tertia. Auswendiglernen von Gedichten. Einiges über Versmaße und Reime und die Hauptdichtungsgattungen. Erweiterung der Satzlehre durch Behandlung des Satzgefüges. Alle 3-4 Wochen ein Aufsatz.

Grabe.

Latin. 6 Stunden. Vorübungen über die unregelmäßigen Conjugationen, Repetition und Ergänzung der Casuslehre nach der Schulgrammatik von Meiring und Meiring's Übungsbuch für mittlere Klassen, I. Abteilung. Lectüre aus Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Paulsanias, Cimon.

Dr. Keßler.

**Französisch.** 4 Stunden. Aus Plöb, Schulgrammatik, Lect. 1—28. Lectüre aus Rollin, Hommes illustres de l'antiquité, woraus einzelnes memoriert wurde. Alle 8 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Grabe.

**Englisch.** 4 Stunden. Aus dem Lehrbuche von Gesenius, I. Teil, wurden Kapitel I—XVI nebst den entsprechenden Stücken der ersten Übungsreihe absolviert. Eine Anzahl Gedichte wurde memoriert. Alle 8 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Grabe.

**Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der Deutschen im Mittelalter und im Anfange der neueren Zeit, nach dem Hilfsbuche von Eckert. Der Rector.

**Geographie.** 2 Stunden. Physische und politische Geographie von Europa mit Ausschluß von Deutschland, nach Seydlitz, Kleine Schul-Geographie. Rademacher.

**Mathematik.** 4 Stunden. a) Planimetrie. 2 Stunden. Repetition des Penjums der Quarta und die Lehre vom Kreise, von der Gleichförmigkeit und von den geometrischen Orten, nach Schumann, Planimetrie, S. 77—130. Einige leichte Constructionsaufgaben. b) Arithmetik. 2 Stunden. Die 4 Grundoperationen mit Buchstabengrößen, Auflösung von Klammern; Addition, Subtraction, Multiplikation algebraischer Brüche. Einiges von den Proportionen. Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten, auch mit Buchstabengrößen und unter Ansatzbildung. Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten; Quadratwurzelausziehung. Schirlitz.

**Rechnen.** 1 Stunde. Zinsrechnung, Rabattrechnung, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung und Kettenregel, nach Schellen, I. Teil. Schirlitz.

**Naturbeschreibung.** 2 Stunden. a) Botanik. Darstellung der Entwicklung der Pflanzen im allgemeinen sowie der Funktionen der einzelnen Pflanzenteile. Vergleichung der Fruchtformen, genauere Behandlung des Linnéschen Systems und Grundzüge des natürlichen. Besprechung lebender Pflanzen nach Vogel z., Botanik, III. und IV. Curfus, S. 66—79. b) Zoologie. Behandlung der äußeren und inneren Unterschiede der Wirbeltiere und Gliedertiere, nach Vogel z., Zoologie, III. und IV. Curfus, S. 64—91. Schirlitz.

**Zeichnen.** 2 Stunden. a) Freihandzeichnen: Drahtmodelle nach Dupuis. Elemente der Perspective, Gradflächige Volkörper mit vollständiger Schattierung. b) Linearzeichnen: Geometrische Constructionen in der Ebene. Herdles geometrische Ornamente als Verbindung des Freihandzeichnens mit dem Linearzeichnen. Rademacher.

#### **Quarta.** Ordinarius: Dr. Kefler.

**Religionslehre.** a) evangelische. 2 Stunden. Geographie von Palästina. Übersicht über die Geschichte des Volkes Israel nach der biblischen Geschichte von Zahn-Giebe, mit Einprägung der Hauptdaten und des Inhalts der betreffenden Geschichtsbücher. Übersicht über das Leben Jesu, nach dem Evangelium des Marcus. Behandlung des 2. und 3. Hauptstücks nebst Erklärungen. Einprägung von Kirchenliedern. Das Kirchenjahr. Dr. Kefler. b) katholische. 2 Stunden. Die sechs letzten der zehn Gebote, die fünf Gebote der Kirche und die Lehre von der Sünde und der Tugend, nach dem Diözesankatechismus. Biblische Geschichte: Das Neue Testament von Nr. 51 bis zum Schlusse, nach dem Handbuch von Schuster. Kaplan Gimfen.

**Deutsch.** 3 Stunden. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulstel für Quarta. Auswendiglernen von Gedichten. Die Lehre vom Worte, vom einfachen Satze und von der Satzverbindung. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Rademacher.

**Latein.** 6 Stunden. Einübung der in Kap. 19—40 des Übungsbuches von Weirung für die untern Klassen, II. Abteilung, zur Anwendung kommenden syntaktischen Regeln. Nähere Behandlung der Kasuslehre nebst Übersetzen zugehöriger Übungsbeispiele aus Weirungs Übungsbuch für mittlere Klassen, I. Teil. Vorübungen über die unregelmäßigen Conjugationen. Wiederholung der Formenlehre. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale. Lectüre: Eine Anzahl Fabeln und Erzählungen; Corn. Nepos, Miltiades, Themistocles. Dr. Kefler.

**Französisch.** 5 Stunden. Elementargrammatik der französischen Sprache von Plöb, Lect. 73—112, nebst Lectüre des angehängten Lesebuches. Alle 8 Tage abwechselnd ein Exercitium oder Extemporale. Grabe.

**Geschichte.** 2 Stunden. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen und römische bis Augustus, nach Müller. Dr. Kefler.

**Geographie.** 2 Stunden. Topische und politische Geographie der außereuropäischen Erdteile unter Benützung der Kleinen Schulgeographie von Seydlitz. Rademacher.

## Technischer Unterricht.

Im Sommer.

a) Turnen.

Im Winter.

Klassen	Zahl der		Stundenzahl in Folge von Combination in 3 Abteil.	Lehrer.	Klassen	Zahl der			Stun- den- zahl.	Lehrer.
	Schüler über- haupt	wegen Körper- gebrech. dispens.				Schüler über- haupt	der Dispensirten a) wegen Körper- gebrech.	b) wegen der Länge des Schulweg.		
Secunda	30	1	2	Mademacher.	Secunda	19	2	1	2	Mademacher.
Ober-Tertia	24	4			Ober-Tertia	21	4	1		
Unter-Tertia	26	7	2	Schirlich.	Unter-Tertia	24	5	2	1	Schirlich.
Quarta	36	3	2	Mademacher.	Quarta	34	3	—	2	Mademacher.
Quinta	51	2	2	Schirlich.	Quinta	49	2	—	2	Schirlich.
Sexta	23	—	2	Schirlich.	Sexta	23	—	—	1	Schirlich.

Von den Mitgliedern des Lehrer-Collegiums bildeten die zur Durchführung der Ministerial-Verfügung vom 27. October 1882 angeordnete engere Conferenz der Rector und die Lehrer Grabe, Mademacher, von Bergh.

## b) Gesang.

Abteilungen und Stundenzahl.	Unterrichts-Gegenstände.	Lehrer.
I. Abteilung (Secunda und O.-Tertia, Tenor und Bass) 1 Stunde. II. Abteilung (U.-Tertia und Quarta, Sopran und Alt) 1 Stunde. Chor-Classe (Secunda, O.- u. U.-Tertia, Quarta) 1 Stunde.	Einführung vierstimmiger Lieder und Choräle, meist nach dem Chorbuche von Sering.	Mademacher.
Quinta und Sexta 2 Stunden.	Notenkennnis. Die gebräuchlichsten Dur-Tonarten. Die harmonische Moll-Tonleiter. Dur-Choräle, Moll-Choräle und schwierigere Dur-Choräle. Eine Auswahl der vorzüglichsten ein- und zweistimmigen Volkslieder und Gesänge in Dur und Moll. Mitteilungen über Dur- und Moll-Geschlecht und Tonarten.	von Bergh.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Coblenz genehmigt unter dem 25. Juni 1886 (J.-N. 6128 S. C.) die Abstellung der am Schlusse des Schuljahres bisher abgehaltenen öffentlichen Prüfung.
2. Das Königl. Ministerium der geistl. Angelegenheiten verfügt unter dem 13. Juli 1886 (U II 590): „Wenn an einer Schule von siebenjährigem Kursus (Progymnasium, Realprogymnasium, Realschule) für den Schluß eines Schuljahres das Abhalten einer staatlich kontrollierten Abgangsprüfung nicht in Aussicht steht, so ist den Schülern nach erfolgreich absolviertem sechstem Jahreskursus das

Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nicht auf bloßen Konferenzbeschluss zu erteilen, sondern nur auf Grund einer unter der Leitung und Verantwortlichkeit des Rectors (Directors) von den Lehrern der betreffenden Klasse abgehaltenen schriftlichen und mündlichen Befähigungsprüfung."

### III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1886/87 wurde am Donnerstag den 29. April v. J., nachdem am vorhergehenden Tage die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte, eröffnet. Es wurde vom 12. bis 16. Juni durch die Pfingstferien, vom 14. August bis 19. September durch die Herbstferien und vom 23. December 1886 bis 6. Januar 1887 durch die Weihnachtsferien unterbrochen und schließt am Dienstag den 5. April d. J. — Am 1. Juni v. J. wurde die Anstalt einer teilweisen Revision durch den Königl. Prov.-Schulrat Herrn Wendland unterzogen. — An der Ausübung ihrer amtlichen Functionen waren verhindert: Vom 24. bis 26. Juni v. J. Herr von Berg h wegen Krankheit und vom 28. Juni bis 2. Juli derselbe wegen Ablegung der Wiederholungsprüfung; vom 20. bis 30. Sept. Herr N a d e m a c h e r wegen Teilnahme an einem Zeichen-Kursus in Düsseldorf; vom 1. bis 6. November Herr Dr. K e f f l e r wegen Sterbefalles in seiner Familie; vom 13. bis 15. December Herr B o c h h o r n wegen Krankheit; vom 7. bis 21. Januar 1887 Herr N a d e m a c h e r wegen Krankheit; am 25. und 26. Januar Herr S c h i r l i c h wegen Krankheit; vom 4. bis 19. März Herr S c h e e r, am 8. und 13. März Herr B o c h h o r n wegen Krankheit. — Am 21. Februar und am 2. März fiel der Unterricht infolge der Reichstagswahl des hiesigen Kreises aus. — Am 3. Juli v. J. fand ein Ausflug sämtlicher Schulklassen statt. — Nachdem Herr v o n B e r g h in der Zeit vom 28. Juni bis 2. Juli v. J. die vorgeschriebene Wiederholungsprüfung abgelegt hatte, wurde derselbe vom Königl. Provinzial-Schul-Collegio zu Coblenz, auf Vorschlag des Schul-Curatoriums, unter dem 16. December v. J. (J.-N. 11369 S. C.) zum definitiven Vorschullehrer ernannt und unter dem 22. desselben Monats vom Rector als solcher vereidigt. — Die durch die unter II. 2 angeführte Ministerial-Verfügung angeordnete Befähigungsprüfung der Unter-Secundaner wurde wie folgt abgehalten: Die schriftliche Prüfung am 3., 10., 11., 14. und 15., die mündliche am 28. März. Dieselbe bestanden die Secundaner Beien, Verres, Woltmann, Höhmann, Knecht, Müller, Pfeiffer, Madenberg, Rossow, Rütgers, Scheer, Schmolz, welche infolge dessen ein Zeugnis für den einjährigen Dienst erhielten, die drei erstgenannten, denen die mündliche Prüfung erlassen werden konnte, mit dem Prädikate gut, die neun übrigen mit dem Prädikate genügend. Am Dienstag den 22. März fand die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs nach folgendem Programm statt.

### Program m

zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs

am Dienstag den 22. März 1887, Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

1. Gesang: Leih' aus deines Himmels Höhen, von Gluck.
2. Gebet: Psalm XXIII.
3. Gesang: Du Hirte Israels, von Bortmiansky.
4. Vortrag: Alban Rosenbaum, Vorschule b: Zum Geburtstage des Kaisers.
5. " Hermann Rauh, Vorschule c: Hans im Hag.
6. " Richard Hirschfeld, Vorschule a: Des deutschen Knaben Tischgebet.
7. Gesang: Treue Liebe bis zum Grabe, von Mangold.
8. Vortrag: Otto Keff, VI: Des Knaben Berglied.
9. " Paul Berthold, VI: Die Brandenburger im Türkenkriege.
10. Gesang: Kaiserlied, von Eichhoff.
11. Vortrag: August Schneider, V: Zum Geburtstage des Kaisers.
12. " Karl Meyersberg, IV: Der Grenadier von Sedan.
13. Gesang: Deutschland nur für Deutschland, von Greef.
14. Vortrag: Heinrich Gries, U. III: 1814 und 1870.
15. " Paul Günther, O. III: An das Vaterland.
16. Gesang: Durch tiefe Nacht ein Brauen zieht, von Mendelssohn.
17. Vortrag: Runo Beien, II: Sehnsucht, Hoffnung und Erfüllung.
18. Gesang: Saluum fac Regem, von Litzel.
19. Festrede, gehalten von Lehrer Grabe.
20. Gesang: Heil Dir im Siegerkranz.

## IV. Statistische Mittheilungen.

## 1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen.

	A. Realprogymnasium.								B. Vorschule.			
	0. II.	U. II.	0. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Σa.	1.	2.	3.	Σa.
1. Bestand am 1. Februar 1886 . . . . .	—	36	18	23	28	34	47	186	15	12	11	38
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 18 <sup>86</sup> / <sub>86</sub>	—	17	4	4	1	1	—	27	—	—	—	—
3a. Zugang durch Beförderung zu Ostern . . . . .	—	11	16	23	26	44	11	131	11	10	—	21
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . . . .	—	—	5	—	6	—	9	20	12	1	14	27
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 18 <sup>86</sup> / <sub>87</sub>	—	30	24	26	36	51	23	190	27	12	15	5
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	—	12	4	2	3	3	—	24	1	—	2	3
7a. Zugang durch Beförderung zu Michaelis . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	—	1
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . . . .	1	18	20	24	34	49	23	169	28	13	13	54
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	1	—	1	1	1	4	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1887 . . . . .	1	18	20	24	33	48	22	166	28	13	13	54
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1887 in Jahren	16	16	14,8	12,9	12,9	12	10,8	—	9,5	7,5	7	—

## 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Auswärt.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	159	20	3	8	126	64	—	48	6	1	1	49	7	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	142	17	4	6	111	58	—	46	6	1	1	47	7	—
3. Am 1. Februar 1886 . . . . .	140	16	4	6	107	59	—	46	6	1	1	47	7	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1886: 17, Michaelis 10 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 16, Michaelis 9.

## 3. Übersicht über die Abiturienten.

V a c a t.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### a. Ankauf aus den etatsmäßigen Mitteln.

#### 1. Für die Lehrer-Bibliothek.

Verhandlungen der Directoren-Versammlungen in Preußen, Band X—XVIII; Karten und Pläne zur Histoire de Jules César, par Napoléon III.; Christ, Metrik der Griechen und Römer, Naud, des Quintus Horatius Flaccus Oden und Epoden, Satiren und Episteln. Ellendt, Katalog für die Schülerbibliotheken. Mübler, Wieses Sammlung der Verordnungen und Gesetze 2c. 1. Teil. Kühner, Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache. Das Wissen der Gegenwart, Band 50—57. Viëtor, Elemente der Phonetik und Orthoëpie und desselben Englische Schulgrammatik, 1. Teil. Münch, Zur Förderung des französischen Unterrichts. Schröder, Über den Unterricht in der Aussprache des Englischen. Bierbaum, Die Reform des fremdsprachlichen Unterrichts. Breymann, Über Lautphysiologie und deren Bedeutung für den Unterricht. Desselben, Französische Elementar-Grammatik für Realschüler (Ausg. für Lehrer). Breymann und Möller, Zur Reform des neu sprachlichen Unterrichts. Statistisches Lehrbuch für die höheren Schulen Deutschlands. — In Subscription befanden sich: Das Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen; Krumme, Pädagogisches Archiv; Grimms Deutsches Wörterbuch; Herders Werke, von Suphan; Zeitschrift des bergischen Geschichtsvereins; Jahrbuch des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande; Schneider und von Bremen, Das Volksschulwesen in Preußen.

#### 2. Für die Schüler-Bibliothek.

Kühn, Chlodwig; Die Burggrafen von Nürnberg; Leuthen; Ferdinand von Schill; Seydlitz; Scharnhorst; Nettelbeck; Derflinger; Scott, Der Talisman; Nothenberg, Prinz Heinrichs Reisen um die Welt; Wörishöffer, Robert des Schiffsjungen Fahrten und Abenteuer; Hiltle, Der große Kurfürst; Werner, Das Buch von der deutschen Flotte; Andree, Der Kampf um den Nordpol; Köppen, Unser deutsches Land und Volk, Bd. I—X; Richter, Landschaftliche Charakterbilder; Berned, Die Welt in Waffen, Bd. I und II; Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen, Bd. I und II; Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte; Riffert, Parzival; Höder, 1870 und 1871; Cassan, Patriotische Gestalten; Schmidt, Der Kaufmann von Venedig; Schmidt, Preußens Geschichte in Wort und Bild; Baur, Das Leben des Freiherrn vom Stein.

#### 3. Für die naturhistorischen Sammlungen.

Ein Kolkrabe, ein Eichhörnchen, ein Hecht, eine Scholle, ein Karpfen, eine Schleie, ein Seidenspinner in den verschiedenen Stadien seiner Entwicklung, eine Käfersammlung, eine Schmetterlingsammlung.

#### 4. Für den geographischen Apparat.

##### Sammlung von Handels-Produkten.

Nach dem speciellen Lehrplan unserer Anstalt soll den Schülern durch den geographischen Unterricht auch die Kenntniss der wichtigsten Erzeugnisse aus dem Tier-, Pflanzen- und Mineralreiche vermittelt werden. Dieses Ziel aber wird dadurch nur unvollkommen erreicht, daß man, wie meist üblich, denselben nur zahlreiche Namen hervorragender Natur- und Kunstprodukte mittheilt; selbst Abbildungen derselben vermögen selten ein tieferes Interesse zu erzeugen; jedenfalls verdienen die betreffenden Gegenstände in natura als Veranschaulichungsmittel vor ihnen noch bei weitem den Vorzug. Infolge dessen ist Herr Dr. Kessler, welcher der geographischen Wissenschaft und ihrem Unterrichte mit besonderer Vorliebe zugethan ist, bemüht gewesen, die Schule mit einer geeigneten Produkten-Sammlung auszustatten und ist hierin von befreundeter Seite auf das entgegenkommendste unterstützt worden. So gingen unter andern an Geschenken für dieselbe ein: Von Herrn Walther Beckmann, Solingen, schöne Stücke von syrischem Asphalt, Borax, Faulerde, roter Thonerde, Feuerstein in Kreide, Bimsstein, Glimmer, Naxoschmirgel, Blauholz-Extract, *Lacca in baculis* (Stocklack), *Lacca in tabulis* (Schellack) und Bernstein. Von Herrn Richard Hendels, Solingen, zwei große Schildkrötengehäuse, eine reichhaltige Sammlung ausländischer Hölzer und ein ausgestopftes Wildschwein. Von Herrn Apotheker Palchow, Solingen, Kaffee Früchte (Bohnen in Hülsen), Baumwolle (Samenhaare mit Samen) und zwei schöne Früchte von Cacao *Theobroma* nebst zwei Arten Cacaobohnen (*Guayaquil* und *Arica*). Auch hat uns Herr Palchow in der Beschaffung sonstiger Produkte auf das zuvorkommendste unterstützt. Von dem Secundaner Nadenberg verschiedene einheimische Getreidefrüchte. Von Herrn Cour. Schaefer jun., Elberfeld, durch Vermittelung des Herrn Nag, eine Stange von *Resina draconis* (Drachenblut), Dammarharz, Cocablätter, Galläpfel, Calabarbohnen, Isländisches Moos, Irländisches Moos (*Carrageen*), Stücke von Quebracho-, Blauholz- und Gelbholz. Von Herrn C. A. Wilms, Solingen, eine Platte Rohgummi und eine Menge Erdnüsse. Indem ich nicht verfehle, den genannten Herren auch an dieser Stelle den Dank der Schule auszusprechen, schliesse ich in denselben neben dem Herrn Dr. Kessler insbesondere auch den Herrn Apotheker Weber hier selbst ein, welcher sich namentlich um die äußere Ausstattung derselben in hervorragender Weise verdient gemacht hat. Die Sammlung hat zur Zeit folgenden aus Anschaffungen aus Staatsmitteln und den vorerwähnten Geschenken sich zusammensetzenden Bestand:

##### A. Produkte des Pflanzenreichs.

I. Nahrung und Getränke liefernde Pflanzen: 1. Mais in 5 Sorten, 2. Reis, 3. Hirse, 4. Durra oder Mohrenhirse, 5. Weizen, 6. Roggen, 7. Hafer, 8. Gerste, 9. Hopfen, 10. Felderbse, 11. gemeine Bohne, 12. Sau- oder dicke Bohne, 13. Wicke, 14. Buchweizen, 15. Kaffee (*Coffea arabica*) in 3 Sorten: Java, Ceylon und Brasil. (Bohnen in Hülsen), 16. Thee (*Thea chinensis*) in 2 Sorten, schwarzer chinesischer und grüner japanischer, 17. Cacao *Theobroma* und zwar: Cacao-Früchte und 2 Sorten Bohnen (*Guayaquil* und *Arica*), bitterer Cacao, entölt und Cacaobutter.

II. Gewürze: 1. Schwarzer Pfeffer (*Piper nigrum*), 2. Weißer Pfeffer (*Piper album*), 3. Langer Pfeffer (*Piper longum*), 4. Cubeben-Pfeffer, 5. Cayenne-Pfeffer, 6. Piment, sog. Jamaika- oder Nelkenpfeffer, 7. Spanischer Pfeffer, 8. Guinea-Pfeffer, sog. Paradieskörner, 9. Nägelein (*Carryophylli*), 10. Muskatnüsse und Muskatblüte (*Macis*), darunter einige unreife Nüsse, von der *Macis*, dem Samenmantel umgeben, Muskatbutter, 11. Cardamomen, 12. Ingwer (*Rhizoma zingiberis*), 13. Schwarzer und gelber Senf, 14. Vanille, 15. Zimmt in 2 Sorten: Ceylon und Cassiarinde (chinesischer Zimmt).

III. Arzneipflanzen: 1. Opium: ein Stück eines Brotes, Köpfe und Samen von ostindischem Mohn, Morphinum, 2. Chinarinde in 4 Sorten: rote, braune, Königschinarinde und *Succirubra*, Chinawurzel und Chinin, 3. Manna, 4. *Strychnos*-Samen, sog. Krähenaugen, 5. Calabarbohnen, 6. Kampfer, 7. Moë, 8. Cocablätter in 3 Sorten: Peru, Bolivia und Trujillo. 9. Isländisches Moos, 10. Irländisches Moos (*Carrageen*), 11. Rhabarber (*Rheum palmatum*), 12. *Ammoniacum*, 13. Galbanum (Mutterharz), 14. *Euphorbium*, 15. *Asa foetida* (Teufelsdreck).

IV. Gummi, Harz und Del liefernde Pflanzen: 1. Eine Platte brasilianisches Rohgummi, 2. Kautschuk, 3. Gutta Percha, 4. Gummi arabicum, 5. Kopalharze in 3 Sorten: ostindischer, Manila und neuseeländischer (Kowrie), 6. Dammar, 7. Mastix, 8. Sandarak, 9. Bernstein, 10. Weihrauch, 11. Myrrhen, 12. Burgunderharz (*Resina pini*) und *Colophonium*, 13. Stocklack (*Lacca in baculis*) und Schellack (*Lacca in tabulis*), 14. Erdnüsse (von *Arachis hypogaea*), 15. Palmenkerne (von *Elaeis guineensis*) und Palmöl, 16. Sesam (von *Sesamum indicum*) und Sesamöl, 17. Leinsamen und Leinöl, 18. Mandeln und Mandelöl, 19. Cocosnüsse und Cocosöl, 20. Mohn und Mohnöl, 21. Raps und Rüböl.

V. Gespinnstpflanzen: 1. Baumwolle: rohe und gereinigte, 2. Hanf.

VI. Farbpflanzen und Hölzer: 1. Indigo, 2. Gummigutt, 3. Galläpfel, 4. Safran, 5. Drachenblut, 6. Sandelholz, 7. Blauholz (Mexico) nebst Blauholz-Extract, 8. Gelbholz (Tampico), 9. Rothholz (Pernambuco), 10. Quebrachoholz, 11. Mahagoniholz in 2 Sorten, 12. Teffholz, 13. Ebenholz in 5 Sorten: Ceylonisches, Mozambique, ordinäres Madagassisches, hinterindisches und echtes Granadill (sog. portugiesisches), 14. Pod- oder Franzosenholz, 15. Cocosholz, 16. Buchsholz, afrikanisches, 17. Nußholz, amerikanisches, 18. Cornellenholz, amerikanisches, 19. Cypressenholz, amerikanisches, 20. Pappelholz, amerikanisches, 21. Birkenmaserholz, schwedisches und russisches, 22. Partridgeholz, 23. Rosen- oder Tulipholz.

VII. Sonstiges: Rosenblätter, Toncobohnen, Johannisbrot, mehrere amerikanische Nußarten.

#### B. Produkte des Tierreichs.

1. Zwei große Schildkrötengehäuse, 2. Haulenblase (Colla piscium), 3. Fischbein (Os sepia), 4. Perlmutter, 5. Wachs: gelbes und weißes, 6. Spanische Fliegen (Cantharides), 7. Cochenille, ganz und gestoßen, nebst Carmin.

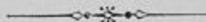
#### C. Produkte des Steinreichs.

1. Asphalt, 2. Borax, 3. rote Thonerde, 4. rote Kreide, 5. Feuerstein in Kreide, 6. Bimsstein, 7. Nagoschmirgel, 8. Graphit.

#### b. Geschenke.

Von Herrn Dr. Theis aus Ohligs: Dessen Inaugural-Dissertation, Zur Kenntnis der Diopyrnamidoanthrachinomonosulfon-Säure. Von dem Ober-Tertianer Friedländer: Gesetzbulletin des Königreichs Westfalen 1812, II. Teil. Von Herrn C. Haarhaus hier aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Brind: Ein prachtvoller Globus und eine größere Anzahl wissenschaftlicher Werke namentlich aus den Gebieten der Geschichte, Geographie, Natur- und Sprachwissenschaften nebst 2 Herbarien. Von Herrn G. Coppel hier eine ansehnliche Bereicherung der Schulbücherbibliothek aus den verschiedensten Unterrichtsgewebieten. Die der Produkten-Sammlung gemachten Zuwendungen sind bereits oben erwähnt.

Die die Anschaffungen für die Bibliothek vorbereitende Kommission bildeten der Rector und die Lehrer Schirlik, Dr. Kehler und Grabe. Die Verwaltung der Lehrer-Bibliothek ist dem Lehrer emer. Herrn Schrey, die der Schüler-Bibliothek Herrn Grabe, die des physikalischen Kabinetts Herrn Bockhorn, die des Laboratoriums und der Naturaliensammlungen Herrn Schirlik, die der Handelsprodukten-Sammlung Herrn Dr. Kehler unterstellt.



SOLL.

## VI. Philippi-Stiftung.

HABEN.

1886			M.	ſ.	M.	ſ.
Februar	1	Pr. Vermögen der Stiftung (laut Abschluß) <small>(Die vorjährige Rechnungs-Anstellung enthält einen Druckfehler, indem unter Nr. 4. Januar 1886 durch Herrn Rector Hengstenberg eingeleiteten Beträgen sich Nr. 8 statt Nr. 5 von Secundaner Volt befinden. Die ansgeworfene Gesamtsumme von M. 152.50 ist die in Wirklichkeit eingegangene.)</small>			14440	—
März	29	Pr. Rhein. Prior. Zinsen . . . . .			13	50
Juni	30	„ Zinsen von Solinger Stadt-Obligationen . . . . .			165	—
		„ div. Zins-Coupons . . . . .			175	25
Juli	3	„ Casse durch Herrn Bürgermeister van Meenen . . . . .			141	—
August	31	An Zahlung für 2 St. B. M. Pr. Obl., 3½ % und Zinsen Pr. Berg.-Märk. Pr. Obl., 3½ %, Nr. 148747 und 157410	609	50	600	—
Sept.	24	„ Casse durch Herrn Rector Hengstenberg von: den Secundanern: Jordan, Drewes, Gw. Pitsch, 10, 3, 5, Eug. Pitsch, Feist, Bender, Schmitz, Wagner, 5, 5, 3, 3, 3, Kohl, Hasselbach, Hackhausen, Schirlis, 3, 5, 5, 3, Müller, Küller, Bundes, Madenberg, 3, 5, 10, 30, Wester, Drewes (Abgangs.), Lanterjung, 5, 3, 10, Grah, Nieger; Unter-Tertianer Bitting, 5, 5, 3, Wintgen, Quartaner Bender, Zeugnis-Dupl. 5, 3, 0,50			140	50
Dezember	11	An Baarfendung an Frau Rector Dr. Schumann . . . . .	270	—		
	28	Pr. Casse durch Herrn Rector Hengstenberg von: den Secundanern Baumann, Everts, Linder, 30, 10, 6, Bitting, Picard, Goedecke, Benmer, Abgangs. 5, 10, 5, 3			74	—
	31	„ Zinsen von Solinger Stadt-Obligationen . . . . .			165	—
		„ div. Zins-Coupons . . . . .			121	63
1887						
Januar	2	An Zahlung für 1 St. B.-M. Pr. Obl., 3½ % . . . . .	301	50	300	—
	31	Pr. Berg.-Märk. Pr. Obl., 3½ %, Nr. 147210 . . . . .			20	12
		„ Zinsen-Gutschrift Seitens des Rendanten . . . . .				
		An Saldo . . . . .	15175	—		
			16356	—	16356	—
Februar	1	Pr. Vermögen der Stiftung . . . . .			15175	—

Solingen, den 1. Februar 1887.

Der Rendant der Philippi-Stiftung:  
Gustav Coppel.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Unterricht des nächsten Schuljahres beginnt am **Montag den 25. April, morgens 8 Uhr**. Anmeldungen neuer Schüler sind am **Samstag den 23. April, morgens zwischen 9 und 12 Uhr**, in der Amtsstube des Rectors unter Vorlegung eines Impf- resp. Revaccinations-scheines sowie eines Geburts-scheines zu machen. Schüler, welche bereits eine höhere Lehranstalt besucht haben, haben außerdem ein Abgangszeugnis von derselben beizubringen. Die Prüfung der neu eintretenden Schüler findet **Samstag den 23. April, nachmittags 2 Uhr**, statt.

In die Vorschule werden Knaben vom vollendeten 6. Lebensjahre an ohne Vorkenntnisse aufgenommen. Als Vorbedingung für die Aufnahme in Sexta ist außer dem vollendeten 9. Lebensjahre folgendes Maß von Kenntnissen und Fertigkeiten vorge-schrieben:

Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Solingen, den 5. April 1887.

Der Rector: Hengstenberg.

SOLL.	
1886	
Februar	1 Pr. Vermögen der (Die vorjährige unter den am 4. Janu trägen sich Pr. 8 statt Gesamtsumme von 2
März	29 Pr. Rhein. Prior
Juni	30 " Zinsen von " div. Zins-G
Juli	3 " Cassé durch
August	31 An Zahlung für Pr. Berg.-Märk.
Sept.	24 " Cassé durch den Secunda
	Eug. Pittf
	Kohl, Ha
	Müller,
	Wester,
	Grah, J
	Wintgen,
Dezember	11 An Baarfendung
	28 Pr. Cassé durch den Secunda
	Bitting, A
	" Zinsen von E
	" div. Zins-G
1887	
Januar	2 An Zahlung für Pr. Berg.-Märk.
	31 " Zinsen-Gutsch An Saldo
Februar	1 Pr. Vermögen der

Solingen, den 1. Febru

### VII. Mitteilungen

Der Unterricht des nächsten  
Anmeldungen neuer Schüler sind am  
Amtsstube des Rectors unter Vorles  
zu machen. Schüler, welche bereits  
von derselben heizubringen. Die Pr  
mittags 2 Uhr, statt.

In die Vorschule werden  
Als Vorbedingung für die  
Maß von Kenntnissen und Fertigkeit  
Geläufigkeit im Lesen deut  
reinsliche Handschrift; Fertigkeit, Die  
4 Grundrechnungsarten in ganzen Z

Solingen, den 5. April 1887.

HABEN.			
M.	S.	M.	S.
		14440	—
		13	50
		165	—
		175	25
		141	—
609	50	600	—
		140	50
270	—		
		74	—
		165	—
		121	63
301	50	300	—
		20	12
15175	—		
		16356	—
		15175	—

er Philippi-Stiftung:  
iv Coppel.

### deren Eltern.

5. April, morgens 8 Uhr.  
schen 9 und 12 Uhr, in der  
sowie eines Geburtscheines  
außerdem ein Abgangszeugnis  
ntag den 23. April, nach

ne Vorkenntnisse aufgenommen.  
eten 9. Lebensjahre folgendes

er Medeteile; eine leserliche und  
hanschreiben; Sicherheit in den  
Alten und Neuen Testaments.

Der Rector: Hengstenberg.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

